



Nach der griechischen Niederlage: Ist die Politik der Austerität in der EU unüberwindlich?

DIE LINKE.
LANDESVERBAND HAMBURG

Im Programm der LINKEN zu den EU-Wahlen haben wir ein soziales Europa gefordert. Syriza hat versucht, diesen Weg in Griechenland zu beschreiten. Das Ergebnis war eine Niederlage.

Diese Ereignisse in Griechenland haben innerhalb der Linken EU-weit die Diskussionen entfacht, wie ein soziales Europa mit dieser real existierenden EU möglich werden kann.

- Ist in einem Land erst nach einem Ausscheiden aus dem Euro eine Abkehr von der Politik des Neoliberalismus möglich?
- Sollte die Option des Austritts aus der Währungsunion diskutiert werden, wenn auch noch nicht alle Fragen und möglichen Folgen geklärt sind?
- Ist der Verbleib im Euro alternativlos, weil die Folgen bei einem Ausscheiden aus der Währungsunion zu verheerend wären und innerhalb der EU eine Änderung der Politik möglich ist.

Der Ausgang der Wahlen in Griechenland hat diese Diskussion nicht beendet.

Der Landesvorstand hat beschlossen diese Debatte auch in Hamburg zu führen und daher zwei Vertreter der unterschiedlichen Positionen eingeladen:

- **Axel Troost** MdB stellvertretender Parteivorsitzender
- **Andreas Wehr** ehem. Mitarbeiter der Linksfraktion im Europaparlament GUE/NGL.

Mittwoch 30.09.2015, 18:30 Uhr
Saal des Georg - Asmussen-Hauses
(„Kaffeewelt“) in der
Böckmannstraße 3 (St. Georg)

Das Georg-Asmussen-Haus erreichen Sie vom Hauptbahnhof ,der U-Bahn-Station Lohmühlenstraße (U 1) sowie der U- und S-Bahn-Station Berliner Tor zu Fuß in 5 bis 7 Minuten.



Nach der griechischen Niederlage: Ist Austeritätspolitik in der EU unüberwindlich?

DIE LINKE.
LANDESVERBAND HAMBURG

Nach dem Sieg der Troika und des Neoliberalismus in Griechenland: Wie können wir mit dieser real existierenden EU ein soziales Europa ermöglichen?

- Ist ein Ausstieg aus Euro und EU die Voraussetzung für den Wechsel?
- Ist der Verbleib im Euro alternativlos und der Wechsel innerhalb des Korsetts von EU und Euro möglich?

Wir haben dazu zwei Vertreter unterschiedlicher Positionen eingeladen:

- **Axel Troost** MdB stellvertretender Parteivorsitzender
- **Andreas Wehr** ehem. Mitarbeiter der Linksfraktion im Europaparlament GUE/NGL

Mittwoch 30.09.2015, 18:30 Uhr
Saal des Georg - Asmussen-Hauses („Kaffeewelt“) in der Böckmannstraße 3 (St. Georg)

Das Georg-Asmussen-Haus erreichen Sie vom Hauptbahnhof ,der U-Bahn-Station Lohmühlenstraße (U 1) sowie der U- und S-Bahn Station Berliner Tor zu Fuß in 5 bis 7 Minuten.